

Schulvorbereitung

Die sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten können sich dann entfalten, wenn sie mit Schaffenskraft, Kreativität und Sozialkompetenz Hand in Hand gehen. So ist das letzte Kindergartenjahr geprägt durch kleinere und größere handwerkliche Tätigkeiten, die Geduld, Ausdauer, Geschick, Verantwortung und Konzentration erfordern. Beispielsweise Weben, Schreiben, Einstudieren und Aufführen eines Puppenspiels.



Feste

Tragende Elemente durchs Jahr stellen die christlichen Jahresfeste dar. Besonders begangen werden auch das Michaeli- und Johannifest (z.B. mit Stockbrot-Backen).



Elternmitarbeit

Eine wesentliche Stütze des Kindergartens ist die Mitarbeit der Eltern. Deshalb ist jeder



Einzelne eingeladen, seine Talente und Fähigkeiten einzubringen und selbst handwerklich oder organisatorisch aktiv zu werden.

So finden und erreichen Sie uns

Lage und Anfahrt:

Der Freie Kindergarten befindet sich in der "alten Kaserne" nahe der Graflinger Straße, Am Stadtpark 23, 94469 Deggendorf.



Telefon: 0991 / 270 833 1

Internet:

www.freier-kindergarten-deggendorf.de

Bankverbindung:

Sparkasse Deggendorf, BLZ 741 500 00
Konto Nr. 380 014 621

Freier Kindergarten mit Waldorfpädagogik

Deggendorf

Am Stadtpark 23

Die Erzieherinnen als Vorbild



Durch seine Persönlichkeit wird der Erwachsene zum Vorbild des Kindes; dies zeigt sich im Kindergartenalltag vor allem durch nachahmenswerte Tätigkeiten und bewusst eingesetzte Sprache der Erzieherinnen.



Freispielzeit

Natürliche Materialien wie Bretter, Wurzeln, Hölzer, Tücher, Schafwolle, Zapfen, Rinden, und ähnliches können alles werden.



Sie fordern das Kind heraus, selbst aktiv zu werden, sein Spiel immer neu zu erfinden und seine Ideen in die Tat umzusetzen.



Künstlerische Tätigkeiten

Künstlerisch-handwerkliches Schaffen wie z.B. Bienenwachskneten, Aquarellieren als wöchentlich wiederkehrende Elemente bieten dem Kind vielfältige kreative Verarbeitungs- und Ausdrucksmöglichkeiten und führen es in seine Mitte.



Eurythmie



Eurythmie (der schöne, gute Rhythmus) wendet sich als „Bewegungskunst“ an die Ganzheit von Körper, Seele und Geist. Sie wird einmal pro Woche von einer ausgebildeten Eurythmistin unterrichtet.

Gemeinsames Essen



Nach einem wöchentlich wiederkehrenden Essensplan bereiten Erzieherinnen und Kinder gemeinsam die Mahlzeiten zu. Z.B. Freitags: Selbstgebackene Semmeln mit selbstgeschüttelter Butter, Obst und Gemüse. Die Zutaten sind fleischlos und stammen überwiegend aus kontrolliert organischen Anbau. Ein Spruch stimmt auf das gemeinsame Essen ein.

Jahreszeitentisch



Der Jahreszeitentisch macht den Rhythmus der Feste und den Wechsel der Jahreszeiten für das Kind sichtbar.

Eingewöhnungszeit

Kinder wie auch Eltern erhalten nach individueller Absprache die Zeit, die sie brauchen, Vertrauen zu den Erzieherinnen aufzubauen und sich in den Kindergartenalltag einzufinden.